

EG-Sicherheitsdatenblatt      ausgestellt am: 17.1.95  
überarbeitet am: 6.9.94

1.a) Handelsname: Tippy



**WETEC GmbH + Co. KG.**  
Werkzeuge — Technischer Bedarf

Bliedinghauser Straße 30a  
5630 Remscheid  
Postfach 16 02 66

Telefon: (0 21 91) 3 32 29  
Telefax: (0 21 91) 34 95 13



c) Auskunft gebender Bereich:  
Abt. Labor Tel. 0202/585-119  
Notrufnummer für Vergiftungsfälle (Bonn) 0228/2606-1

**2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen:**

Chemische Charakterisierung: Zinn-Blei-Legierungspulver mit Quarzsand und organischen Säuren verpresst

Der Stoff/die Zubereitung enthält gefährliche Stoffe:

Gefahrstoff	%	Kennb.	R-Sätze	CAS-Nr.
Blei	60	(MAK-Liste)		7439-92-1

**3. Mögliche Gefahren**

Der Stoff / die Zubereitung ist: Keine Zubereitung im Sinne der GefStoffv., jedoch die Punkte 7-15 beachten.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

Einatmen: Betroffene(n) aus dem Gefahrenbereich bringen, für frische Luft sorgen.  
Hautkontakt: -  
Augenkontakt: Arzt aufsuchen  
Verschlucken: Arzt aufsuchen

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung:**

geeignete Löschmittel: Bei Umgebungsbrand keine Einschränkungen

nicht verwenden:

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:**

Bleihaltige Stäube unter Staubvermeidung aufnehmen.

Seite 2

EG-Sicherheitsdatenblatt

ausgestellt am: 17.1.95

erstellt am: 6.9.94

---

Handelsname: Tippy

---

### 7. Handhabung und Lagerung:

Technische Schutzmaßnahmen: Absaugung erforderlich, wenn Dämpfe oder Stäube entstehen können. Lüftung der Arbeitsräume nach V6G15

Weitere Angaben: siehe Gefstoffv, Anhang V Nr. 4 "Blei"

---

### 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung:

Atenschutz: - Augenschutz: -

Handschutz: - Andere: -

Arbeitshygiene: Beim Umgang nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und nach Arbeitssende Hände waschen, von Nahrungsmitteln fernhalten.

---

### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften:

Form: fest Farbe: metall.-grau Geruch: nicht wahrnehmbar

pH-Wert (bei g/l) (20°C)

Zustandsänderung: Schmelzbereich ab 183°C. (Siedepunkt von Blei 1750°C)°C

Flammpunkt: entfällt °C

Zündtemperatur: entfällt °C

Explosionsgrenzen: untere: , obere: entfallen Vol%

Dampfdruck: (20°C) nicht meßbar. (von Blei bei 326°C:  $3,7 \cdot 10^{-9}$  mbar)

Dichte (20°C): ca 4 g/cm<sup>3</sup>

Löslichkeit in Wasser: n.a. g/l

Löslichkeit in:

Viskosität: n.a. Pa\*s

Handelsname: Tippy

**10. Stabilität und Reaktivität:**

Thermische Zersetzung: bei bestimmungsgemäßem Gebrauch keine  
Gefährliche Zersetzungsprodukte: keine  
Gefährliche Reaktionen: mit Oxidationsmitteln möglich  
Weitere Angaben: s. Kühn-Birett Merkblatt "Gefährliche  
Arbeitsstoffe", Blatt Nr. 20 "Blei"

**11. Angaben zur Toxikologie**

Eine akute Intoxikation nach Verschlucken oder Hautkontakt ist nicht  
wahrscheinlich. Es führen allenfalls extrem hohe Dosen zu  
Vergiftungserscheinungen.  
TRGS 900: Schwangerschaftsgruppe B

**12. Angaben zur Ökologie:**

Blei und Bleiverbindungen sind biologisch nicht abbaubar.

**13. Hinweise zur Entsorgung:**

Bleihaltige Abfälle (auch Staub und Krätze) sind Sondermüll.  
Entsorgung nur durch zugelassene Abfallbeseitigungsunternehmen. Nicht  
in den Müll. Abfallschlüsselnr. 35302 "bleihaltige Reststoffe"

**14. Transport:**

UN-Nr.: -  
Label:  
ADR/GGVS, RID/GGVE: -  
ADNR: Kl. -  
IMDG/GGVSee: -, Label: , Verp.-gr.: , Page Nr.  
IATA: -

Sonstige Angaben:-

**15. Vorschriften:**

Kennzeichnung nach GefStoffV: entfällt  
Gefahrensymbol: -  
R-Sätze: - -  
S-Sätze: - -

VbF: -, WGK: -, TRGS/TRGA: 505 "Blei" und TRGS 900: MAK und  
Schwangerschaftsgruppe B  
TA Luft: anorganische Stäube, Kl. III  
MAK-Wert: 0.1 mg Blei/m<sup>3</sup> Luft, gemessen als Gesamtstaub  
BAT-Wert: Bleikonzentration in Vollblut: 700µg/l, bei Frauen unter  
45 Jahren 300µg/l  
TRK-Wert: -

Seite 4

EG-Sicherheitsdatenblatt      ausgestellt am: 17.1.95

erstellt am: 6.9.94

---

Handelsname: Tippy

---

16. Weitere Hinweise  
QVS-Forschungsberichte Band 15

---

n.a. = nicht anwendbar

n.b. = nicht bestimmt

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde nach bestem Wissen erstellt und stützt sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar, und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Es können nicht alle Umstände angeführt werden, bei denen Stannolprodukte eingesetzt werden. Für das Zusammenwirken mit Produkten anderer Hersteller ist der Anwender selbst verantwortlich. Er muß selbst die Eignung für den Einsatzzweck prüfen und die Sicherheit insbesondere im Zusammenwirken mit anderen Stoffen und/oder Zubereitungen selbst ermitteln.